
Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
A Praktische Probleme des Sachverständigenbeweises	1
I Regelungsgegenstand des Sachverständigenbeweises	1
II Mitwirkung und eingeschränkte Parteiöffentlichkeit	5
III Auswahl des Sachverständigen	6
1 Eignung des Sachverständigen	6
a) Wissenschaftliche und kritische Fachkompetenz	7
b) Medizinrechtliche Kompetenz	8
c) Zeitnahe Erstellung	8
d) Neutralität	8
e) Persönliche Erstellung	9
2 Gruppen von Sachverständigen	10
a) Leitende Ärzte, Chefärzte bzw. Abteilungsdirektoren von Fachabteilungen in Großkrankenhäusern oder Universitätskliniken	10
b) Chefärzte von Krankenhausabteilungen der Grund- und Regelversorgung, Krankenhausoberärzte, niedergelassene Ärzte	11
c) Oberärzte von Fach-, Groß- und Universitätskliniken	12
d) Inhaber von Begutachtungsinstituten	12

e) Listung und Zertifizierung von Gutachtern	13
f) Konkrete Identifizierung des Gutachters ..	14
3 Einschluss- und Ausschlusskriterien	15
4 Funktion des Rechtsmediziners	20
IV Ablehnung des medizinischen Sachverständigen	22
V Einweisung des Sachverständigen	27
VI Stellung des Sachverständigen im Erkenntnisverfahren	29
VII Beweisthemen	40
1 Anforderungen an die Qualität medizinischer Leistungen	40
2 Medizinische Vorfragen der Aufklärungspflicht	53
3 Gesundheitsschaden	59
4 Medizinische Voraussetzungen der Zurechnung	63
5 Medizinische Vorfragen anzuwendender Beweisregeln	68
6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung	70
7 Alternative Zusammenhänge	72
8 Herausfiltern von „Sowieso-Schäden“	74
VIII Generierung des Gutachtenauftrags/Mustergutachtenauftrag	75
1 Schaden an Körper und Gesundheit	77
2 Behandlungsrüge	77
3 Aufklärungsrüge	78
4 Dokumentation	79
5 Zurechnungszusammenhang	79
IX Fehlerquellen in Gutachtenaufträgen und Beweisbeschlüssen	84
X Argumentationslinien bei Medizinhaftpflichtgutachten	87
1 Die Bedeutung von Leitlinien	87
2 Aggregierte Fehleranalyse als wichtige Grundlage einer Fehlervermeidung	94

XI	Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens	96
XII	Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten	99
XIII	Ergänzungsgutachten, mündliche Erläuterung und Befragung des Sachverständigen	104
1	Anamnese	109
2	Diagnose	109
3	Therapie	110
4	Behandlungspflege	110
5	Risikoaufklärung	111
6	Kausalität	111
7	Dokumentation	112
XIV	Aufgabenteilung zwischen Sachverständigen und Gericht: Fachaussage als Beweismittel und persönliche Überzeugungsbildung des Richters	112
XV	Stellung des Sachverständigen zwischen autonomer Wissenschaft und gerichtlichen Weisungen . .	119
XVI	Gewichtung medizinischer Mängel	121
XVII	Haftungsrechtliche Würdigung	123
XVIII	Weiteres Gutachten	128
1	Gutachten verschiedener Fachgebiete	128
2	Mehrere Gutachten desselben Fachgebiets	129
XIX	Verzicht auf gerichtliches Sachverständigen- gutachten und alternative Verwertung eines Privat- gutachtens als Urkunde	137
XX	Überprüfung des Sachverständigenbeweises im Berufungsverfahren	139
1	Einschränkung der Berufungsgründe	140
2	Umfang und Grenzen der Bindungswirkung nach § 529 Abs. 1 Ziff. 1 ZPO	140
3	Neues Vorbringen in der Berufungsinstanz	142
4	Formelle Anforderungen an die Geltendmachung der Berufungsgründe	147
5	Eigene Feststellungsbefugnis des Berufungsgerichts	148
XXI	Überprüfung des Sachverständigenbeweises im Revisionsverfahren und im Nichtzulassungs- beschwerdeverfahren	150
1	Neugestaltung des Revisionsrechts	150

2	Erschwerung des Zugangs zur Revisionsinstanz gegenüber dem früheren Recht	152
3	Eingeschränkte Überprüfungsmöglichkeiten tatrichterlicher Feststellungen auch im Arthaftpflichtprozess	164
4	Überschreitung tatrichterlicher Kompetenz bei fehlender oder unzureichender sachverständiger Beratung	175
5	Revisionsrechtlich relevante Verstöße gegen Verpflichtungen der Tatsachengerichte bei der Würdigung von Sachverständigengutachten ..	183
6	Verwertung außerhalb des Verfahrens bzw. außerhalb des Auftrages erstatteter Gutachten	194
B	Verwertung von Gutachten aus anderen Verfahren und Freibeweis	201
I	Die Ersetzung der schriftlichen Begutachtung durch Verwertung von Sachverständigengutachten aus anderen Verfahren	201
II	Selbstständiges Beweisverfahren	204
III	Freibeweis	215
C	Medizinhaftpflichtgutachten außerhalb eines Urteilsverfahrens	217
I	Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung ..	217
II	Privatgutachten	219
III	Unterstützung der Versicherten gem. § 66 SGB V ..	221
IV	Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ..	224
D	Ausgewählte Urteile zum Sachverständigenbeweis	231
I	Rechte und Pflichten der Parteien	231
II	Rechte und Pflichten des Tatgerichts	235
III	Rechte und Pflichten des Sachverständigen	277
IV	Weitere beweisrechtliche Entscheidungen	286
V	Entscheidungen zu vollbeherrschbaren Risiken sowie Mängeln bei der Befunderhebung, Befund sicherung und Dokumentation	304

E Anhang:

Bestimmungen für den Sachverständigenbeweis	311
I Zivilprozessordnung (ZPO)	311
II Strafprozessordnung (StPO)	324
III Strafgesetzbuch (StGB)	334
IV Sozialgesetzbuch (SGB) – Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung	335
V Bundesmantelvertrag – Ärzte	362
VI Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen/des Gemeinsamen Bundesaus- schusses	370
VII (Muster-) Berufsordnung für die deutschen Ärztin- nen und Ärzte – MBO-A 1997 –	371
VIII Richtlinien der Bundesärztekammer	373
IX Leitlinien der Bundesärztekammer und Nationale Versorgungsleitlinien der BÄK, AWMF, KBV für strukturierte Behandlungs- programme	374
X Empfehlungen/Stellungnahmen der Bundesärztekammer	376
XI Leitlinien für Diagnostik und Therapie von Fachge- sellschaften in der Arbeitsgemeinschaft der Wissen- schaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	379
<i>Literaturverzeichnis</i>	385
<i>Stichwortverzeichnis</i>	390
<i>Autoren</i>	397